



# Weihnachts- Pfarrbrief 2020



*St. Johannes Nepomuk - Kassel*  
*St. Peter und Paul - Wirtheim*



**GOTT IST UNS NAH**

**Frohe und gesegnete  
Weihnachten**

Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

„In diesem Jahr ist alles anders“, so höre ich in diesen Tagen immer wieder Leute sagen, und ich kann mich diesem Eindruck größtenteils anschließen, denn in vielen persönlichen und öffentlichen Bereichen läuft unser Leben aufgrund der Coronapandemie in diesem Jahr wirklich anders ab, als wir es gewohnt sind.

Dieses Grußwort schreibe ich wenige Tage vor dem Christkönigsfest, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr. Und während ich die Zeilen schreibe, gehen die Zahlen der Corona-Virusinfektionen weiter nach oben, sodass noch keiner sagen kann, wie sich in der nächsten Zeit die Lage entwickelt. Gespannt warten wir darauf, welche Anordnungen für die nächsten Wochen und Monate beschlossen werden, und inwieweit sie auch das Leben unserer Pfarrgemeinden berühren werden.

„In diesem Jahr ist alles anders“, das gilt auch für unseren Weihnachtspfarrbrief. Ganz bewusst haben wir kein traditionelles weihnachtliches Titelbild ausgesucht, sondern ein Motiv, das auf schlichte aber eindrucksvolle Weise deutlich macht, was wir glauben und was wir in dieser Zeit besonders brauchen, das Vertrauen, dass Gott gerade in dieser Krisenzeit bei uns ist und uns das schenkt, worauf wir Menschen in dieser Zeit verzichten müssen, Zuneigung und Nähe.

Das zu Ende gehende Jahr 2020 war und ist geprägt von der Corona-Pandemie, von der Sorge vieler Menschen um ihre eigene Gesundheit und die Gesundheit ihrer Angehörigen und auch von der Sorge um die wirtschaftliche Existenz. Während viele Menschen in Kurzarbeit gehen müssen, sind andere überfordert von den zusätzlichen Aufgaben und außergewöhnlichen Belastungen dieser Zeit.

Das gilt auch für das Leben unserer beiden Pfarrgemeinden im Jahr 2020. Viele Gottesdienste konnten wir nicht oder nur in eingeschränkter Form feiern, und fast alle geplanten Veranstaltungen mussten wir leider ausfallen lassen.

Auf der anderen Seite wurden alternative Formen und Initiativen verwirklicht, um unseren Glauben zu leben und zu feiern und Gemeinschaft zu pflegen.

Die Mitglieder unserer Gremien und Gruppen haben sich diesen besonderen Herausforderungen gestellt und viele zusätzlichen Aufgaben übernommen. Allen Frauen und Männern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt` s Gott für die unzähligen Stunden, die sie investiert haben, um alle Voraussetzungen und Vorgaben zu erfüllen, die zur Feier der Gottesdienste nötig waren und sind. Ein aufrichtiges Danke für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten in diesem Jahr 2020.

„In diesem Jahr ist alles anders“, das gilt wohl auch für die Art und Weise, in der wir in unseren Familien und auch in unseren Kirchen Weihnachten feiern werden. Was aber nicht anders ist in diesem Jahr, ist das, was wir an Weihnachten feiern, dass uns Gott in seiner grenzenlosen Liebe ganz unmittelbar nahe gekommen ist durch die Menschwerdung seines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Wir wünschen Ihnen, den Angehörigen unserer beiden Pfarrgemeinden, ein gabenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2021.

Bleiben Sie weiterhin gesund und behütet unter Gottes Segen!

Karl-Peter Aul  
Seelsorger

Ryszard Bojdo  
Pfarradministrator

Wolfgang Günther – Kassel  
Jochen Künzinger – Wirtheim  
Pfarrgemeinderat

Christina Walk  
Gemeindereferentin

Dieter Hummel  
Pfarrer in Ruhe

Andreas Sinsel – Kassel  
Reinhold Günther – Wirtheim  
Verwaltungsrat



Inhaltsverzeichnis	
Weihnachtswünsche	2
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Pfarrgemeinderat Kassel - Kinder/Familie	4
Gruppenstunden Kassel	5
Erstkommunion Kassel	6
Krabbelgruppe Kassel	7
Pfarrgemeinderat Kassel - Mission/Senioren	8
Pfarrgemeinderat Kassel - Nachhaltigkeit	9
St. Joh. Nepomuk, Erhaltungsmaßnahmen	10
KiTa Kassel Sturmtief Sabine Corona ...	11
CoronaJahr 2020 in St. Johannes Nepomuk	12
KAJUKA	14
Pfarrfestgottesdienst Kirchplatz Kassel	14
Pfarrgemeinderat Kassel - Junge Familien	16
Kath. Kindertagesstätte Nepomuk	17
KÖB Kassel	18
Taufen-Trauungen-Beerdigungen - Kassel	19
Corona Gebet / Hoffnungslicht	20
KAB St. Johannes Nepomuk – Kassel	21
Weltladen Kassel / Wirtheim	22
kfd Kassel	23
Kinder-Kirche Kassel	24
Gottesdienstordnung	25
Gottesdienste im Pastoralverbund	28
Taufen-Trauungen-Beerdigungen - Wirth.	29
Unsere künftigen Erstkommunionkinder	30
Gemeindeleben in CoronaZeiten Wirtheim	31
"Open Air" Gottesdienste Wirtheim	32
Peter und Paul Schola Wirtheim	34
KÖB Wirtheim	35
Der Messias ist geboren!	36
Kita Kolibri Wirtheim bildet aus	37
Pfarrer Hummel 80. Geburtstag	38
Pfadfinder Wirtheim	39
Bericht des Verwaltungsrates Wirtheim	40
Ehevorbereitungskurse im Dekanat	41
Pfarrer Karl-Peter Aul 25 Jahre in Wirtheim	42
Katholikenrats -Wahl 2020	44
Sternsinger-Aktion 2020	45
Rückblick auf das Jahr 2020	46
Besondere Kollekten und Spenden- Danke	47
Mit offenen Armen	48
20 Jahre Friedenslicht	49
Veranstaltungen im Jahr des Herrn 2021	50
Wichtige Kontakte	51
Letzte Seite	52



## Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinden  
St. Johannes Nepomuk  
Biebergemünd-Kassel und  
St. Peter und Paul  
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul  
Richard Pfeifer

Druck:

Druckhaus Harms,  
Groß Oesingen

Auflage: 1750

Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben, und allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

## Pfarrgemeinderat Kassel - Arbeitskreis Kinder und Familie

Liebe Kinder!

An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus. Er kommt als kleines Kind zu uns auf die Erde. Es ist so großartig, dass am Himmel die Sterne besonders hell leuchten und den Menschen den Weg zum Stall zeigen.

So feiern wir an Weihnachten, dass Jesus uns neue Hoffnung schenkt:

- \*wenn wir traurig sind
- \*wenn wir alleine nicht weiterwissen
- \*wenn wir einsam sind

Als Zeichen, dass ihr Kinder immer einen Platz bei Jesus habt, bastelt doch zu Hause eine Kerze, einen Stern, malt ein Bild... und bringt die Sachen dann in die Kirche. Vorne hängt eine Leine mit Klammern, dort könnt ihr sie aufhängen.

Der Arbeitskreis Kinder und Familie freut sich schon darauf, endlich wieder gemeinsam mit euch basteln, backen, von Jesus erfahren und spielen zu können!

Euch und euren Familien frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute und Gottes Segen!

**„Nun leuchten helle Weihnachtskerzen und zaubern Glück in alle Herzen“**



Weihnachtskerzen standen dieses Jahr auch im Mittelpunkt unserer diesjährigen Adventskalenderaktion der Gruppenstunde.

Leider konnte auch dieses Event pandemiebedingt nicht so stattfinden, wie es ursprünglich geplant war, da das Basteln in Gruppen leider nicht gestattet war.

Trotzdem sollten die 21 angemeldeten Kinder, die Chance bekommen ihren eigenen Adventskalender zu basteln, deshalb wurden ihnen die Vorlagen, das Bastelmaterial und die verpackten Geschenke für den Adventskalender vor die Tür geliefert und so konnten sie ihren ganz persönlichen Weihnachtskerzenadventskalender zuhause selbst gestalten.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Eckhart vom REWE-Markt in Kassel, der die Kosten für die Befüllung des Kalenders übernommen hat.



*Die Gruppenstundenkinder und ihre Leiterinnen  
Julia Rützel & Vanessa Jackel*

*wünschen Ihnen und Ihrer Familie viele solcher hellen Weihnachtskerzen, die das Weihnachtsfest trotz der Pandemie zu einem frohen Fest machen und Ihnen viel Glück für das neue Jahr 2021 bereiten.*



Wir Erstkommunionkinder 2020 sagen **ganz herzlich Danke** auch im Namen unserer Eltern

- » an Pfarrer Aul für die Vorbereitungszeit und die schöne Gestaltung der Erstkommuniongottesdienste
- » an Christina Walk für ihre Unterstützung und die tolle Geschichte
- » an alle unsere Gebetspaten, die uns im Gebet begleitet haben
- » an alle, die uns mit Glückwünschen und Geschenken eine Freude bereitet haben




Obwohl wir uns so lange gedulden mussten, haben wir einen wunderschönen und unvergesslichen Tag erlebt!



Die Krabbelgruppe Kassel wünscht frohe und  
besinnliche Weihnachten,  
sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

### Kleiner Stern

Adventsgedicht



Kleiner Stern, du strahlst hell  
in der dunklen Nacht.  
Kleiner Stern, ich hab dich  
mit nach Haus gebracht.  
Kleiner Stern, du schenkst mir  
einen schönen Traum,  
strahlst mich an, sternenhell,  
von unserm Weihnachtsbaum.

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis 11.45 Uhr in einer offenen Gruppe aus Eltern (Mamas und Papas) und Kindern im Pfarrzentrum. Dort können die Kinder, zwischen 0 und 3 Jahren, im freien Spiel Erfahrungen mit anderen Kindern sammeln, voneinander lernen und erste soziale Kontakte knüpfen. Zugleich bietet die Gruppe Zeit für den Austausch unter den Eltern.

Singspiele, gemeinsames Frühstück, Bastelaktionen, Wanderungen, Ausflüge und vieles mehr gehören ebenso zu unserem Angebot.

Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht und jede neue Anregung, die unsere Spielgruppe bereichert.

*Ansprechpartnerinnen:  
Stefanie Schmitt 0170/7332007  
Steffi Garde 0173/9591695*

## Pfarrgemeinderat St. Johannes Nepomuk

Der Arbeitskreis Mission und Senioren informiert über das diesjährige Solidaritätsprojekt vom Sonntag der Weltmission: **Selig, die Frieden stiften - Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt**

### HILFE FÜR FRAUEN IN NIGER

Gerade in diesen Zeiten erleben wir, wie wichtig sozialer Frieden und Zusammenhalt sind. Am Weltmissionssonntag blickten wir nach Westafrika, wo die Kirche an der Seite der Menschen gegen die Folgen der Coronapandemie kämpft.

Schwester Marie Catherine Kingbo hat sich der Stärkung von Frauen und Mädchen in den Dörfern des Sahel verschrieben, wo die Coronapandemie zu



Hunger und einem Zusammenbruch vieler Strukturen führt. Die Preise explodieren, es gibt keine Arbeit mehr. Die Männer versuchen, anderswo Arbeit zu finden. Zurück bleiben die Frauen und ihre Kinder. Schwester Marie Catherine hat ein Projekt ausgearbeitet, das Hygieneschulungen und Seifenproduktion mit Lebenshilfen verbindet. Ihre kleine Gemeinschaft arbeitet mit 125 Frauengruppen zusammen, insgesamt beteiligen

sich 5.000 Frauen an dem Projekt. Die Frauen lernen selbst, wie sie Seife herstellen. Für eine bessere Nahrungsmittelversorgung, die aufgrund der Dürre auch vor der Pandemie schon gefährdet war, kaufen die Schwestern Mais. Weil er über die Frauengruppen verteilt werden kann, ist sichergestellt, dass er die Familien auch erreicht.

Umso wichtiger ist es jetzt, zusammenzuhalten. Die Kollekte am Weltmissionssonntag ermöglicht Projekte in den ärmsten Ländern der Welt. In der aktuellen Situation werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte durchführen können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht leer zu bleiben.

Bitte helfen Sie deshalb mit und unterstützen Sie die kirchliche Solidaritätsarbeit mit einer Spende. Natürlich können Sie auch Ihre Spenden überweisen, die Konten lauten:

Kassel: VR-Bank - IBAN: DE60506616390000501255

Wirtheim: VR-Bank - IBAN: DE29506616390000610550

**Bitte nennen Sie als Spendenzweck "Weltmissionssonntag",** wenn Sie es vermerken erhalten Sie gerne auch eine Spendenquittung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung



## Nachhaltigkeit der 72 Stunden Aktion 2013



Den teilweise zugewachsenen und mit Baumwurzeln und sonstigem Gartenabfall zugeschütteten Hohlweg wieder begehbar zu machen, war die Aufgabe an die Kässeler Aktionsgruppe bei der 72 Stundenaktion 2013.

Wer hätte damals gedacht, dass diese erfolgreiche Aktion (siehe Gruppenbild) es ermöglichen würde, dass im Jahre 2020 ein markierter Wanderweg der „Spessartspuren“ durch diesen Hohlweg geführt wird.



*Der neue Wanderweg vom Dorf*



*Der neue Wanderweg ins Dorf*

## St. Johannes Nepomuk - Kassel

### Erhaltungsmaßnahmen in 2020

Der Zahn der Zeit nagt unerbittlich - insbesondere an allem, was Wind und Wetter ausgesetzt ist. So auch an den Denkmälern unserer Pfarrgemeinde.

Nachdem erfolgreichen Abschluss der **Sanierung** der **Grau Ruh Kapelle** und nachdem alle Rechnungen beglichen waren, sind die vorab zugesagten Gelder der Mitsponsoren/Projektpartner nun auch eingetroffen. Damit konnte dieses Projekt abgeschlossen werden.

Das von unserer kfd in 1994 gestiftete **Gottholdseck-Kreuz** "rief" nach einer **Renovierung**. Es wurde von Restauratoren wunderschön neu hergerichtet und mit einem neuen Dach versehen. Ganz besonders in diesem Corona-Jahr wurde dieser beliebte Anlaufpunkt im Kasselgrund zum Innehalten viel besucht.

Die **Sanierung** des fast 120 Jahre alten **Hauptportals und der Turmtür** von St. Johannes Nepomuk stand ebenfalls an. Die Untersuchung von einem darauf spezialisierten Handwerksbetrieb zeigte, dass die Schäden am Hauptportal größer waren, als augenscheinlich zu sehen war.

Jetzt kann sich das restaurierte Portal wieder sehen lassen und ist auch technisch auf dem neuesten Stand.

Die **Christus Erlöser Statue** aus dem hellen Savonnières Kalkstein über dem Hauptportal war durch Umwelteinflüsse grau geworden.

Das galt auch für die **Nepomuk Statue an der Kasselbachbrücke** und die großen **Friedhofskreuze** auf dem **alten und neuen Friedhof**, sie alle sind aus Spessartsandstein.

Sie wurden von einer Fachfirma gereinigt und Schäden wurden ausgebessert. Jetzt strahlen sie wieder in frischem Glanz.

Die **Wohnung im Pfarrhaus** in der Kettelerstraße wurde grundlegend energetisch saniert, die Fenster und Rollos erneuert, und innen von einem Malerbetrieb renoviert.

Die Corona Hygiene-Vorgaben machten es notwendig, dass die Teilnehmer an den Gottesdiensten registriert werden müssen. Dies war eine hohe Belastung für unser Pfarrbüro. Das Pfarrbüro war telefonisch überlastet und schwer zu erreichen.

Ein IT-Unternehmen erweiterte unsere **Homepage** um ein **Online-Platz-Reservierung**, die sehr gut angenommen wird.



## **KiTa Nepomuk - Sturmtief Sabine – Corona – Waldtiere im Herbst**

Von einem turbulenten Jahr können wir auch in der Kita Nepomuk berichten. So musste Anfang Februar wegen dem „Sturmtief Sabine“ erstmals die Kita Nepomuk schließen. Das war sozusagen der Testlauf dafür, was uns über den ganzen Jahresverlauf noch bevorstand. Mitte März haben wir dann mit dem Erstellen der Notfallpläne, wegen dem Ausbruch des Corona-Virus beschäftigt. Es fanden erste Abstimmungsgespräche zwischen Verwaltungsrat und KiTa-Leitung statt. Im nächsten Schritt haben wir dann mit der Bistumsleitung Fulda und der Gemeindeverwaltung in Verbindung gestanden. Dann kam der Shutdown, d.h. Kontaktverbot, Ausgangsbeschränkungen – der Beginn einer Jahrhundert-Krise. Die Folge war, dass bis Ende Mai keine Kinderbetreuung möglich war. In dieser Phase wurden regelmäßig Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde durchgeführt, um eine einheitliche Vorgehensweise in den Biebergemeünder Kindertagesstätten sicherzustellen. Erst ab dem 2. Juni konnten die Kindertagesstätten im sogenannten eingeschränkten Regelbetrieb wieder öffnen. Seitens der Gemeindevertretung wurde beschlossen, dass für alle Einrichtungen im Gemeindegebiet auf die Erhebung von Elternbeiträgen und sonstigen Entgelten für den Zeitraum vom 16.3. bis 30.6.2020 verzichtet wird.

Neben all diesen Herausforderungen konnten wir mit Unterstützung der BNP Paribas Stiftung "Help2Help" in Form einer Spende i.H.v. 1.000 Euro, passend zur Jahreszeit im Herbst, das Projekt "Waldtiere im Herbst" durchführen. Michael Kunkel, Mitglied im Verwaltungsrat unserer Pfarrgemeinde und Mitarbeiter der BNP, überreichte diese Spende. Mit einem zertifizierten Naturführer konnten die einzelnen Gruppen eine Exkursion in den nahegelegenen Wald machen. Ergänzend dazu wurden für die Kinder noch Becherlupen angeschafft. Da die beiden Krippengruppen nicht die Möglichkeit hatten an der Exkursion teilzunehmen, wurden als Ersatz Handpuppen angeschafft, die sozusagen als Ersatz für die Waldtiere dienen.



**Allen guten Geistern von St. Johannes Nepomuk, die mit ihrem Einsatz und mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass diese schwere Jahr 2020 auch noch ein gutes Jahr war, herzlichen Dank und vergelts Gott!**

### Das Corona-Jahr 2020 in St. Johannes Nepomuk

Seit Anfang des Jahres wurde von der COVID-19-Pandemie berichtet. Am 15. März wurde es für uns konkret, es konnten keine öffentlichen Gottesdienste mehr gefeiert werden und unsere Kita St. Nepomuk musste schließen. Die Vorgaben für diese Zeit kamen von der Bistumsleitung - in Absprache mit dem Land Hessen.

Dies hatte zur Folge, dass in der Karwoche und zum Osterfest keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert wurden. Die Erstkommunion wurde verschoben, der Gottesdienst am 1. Mai, in der die renovierte Grau Ruh Kapelle neu eingeweiht werden sollte, und der gemeinsame Christi Himmelfahrt Gottesdienst konnten nicht gefeiert werden. Beerdigungen fanden nur im Kreis der Angehörigen statt. Der Betrieb im Pfarrheim wurde eingestellt mit den Gruppenstunden, der KöB und den Sitzungen von Verwaltungsrat, Pfarrgemeinderat und der Treffen von kfd und KAB.

Dies hatte zur Folge, dass die Gemeinde über die häufig wechselnden Beschränkungen zeitnah per Aushänge und Homepage informiert werden musste. Im April wurde ein Corona-Pfarrbrief »In Gottes Hand gehalten« erstellt und an alle Haushalte verteilt. Eine Gruppe des Pfarrgemeinderates "Junge Familie" bot den Mitgliedern an, für sie einzukaufen und notwendige Besorgungen zu übernehmen.

Ab 5. Mai konnten, unter Einhaltung der Hygienevorschriften und besonders der Abstandsregelungen, wieder der erste öffentliche Gottesdienst gefeiert werden. Dazu musste die Anzahl der Plätze in un-

sere Kirche auf 50 beschränkt werden. Ein Teil der Bänke wurde mit Bändern abgesperrt und Plätze markiert. An den drei Eingängen wurden Desinfektionsspender aufgestellt, die Weihwasserbecken mussten geleert werden. Die Gottesdienstbesucher mussten namentlich von "Ordnern" registriert werden, der "Ordner"-Dienst

wurde unter der Federführung des Pfarrgemeinderates organisiert. Die Gemeinde durfte nicht mitsingen, dies übernahm der Pfarrer oder kleine Gesangsgruppen. Der Kommunionempfang wurde auf Handkommunion beschränkt. Anfangs war das Tragen von Atemschutzmasken während der Gottesdienste freigestellt, inzwischen ist es Pflicht.

Für die Sonntagsvorabend- und Sonntagsgottesdienste war es notwendig,

sich im Pfarrbüro anzumelden. Dazu mussten bei allen Gottesdiensten Frauen und Männer Ordnerdienst machen, damit die Anzahl der Gottesdienstbesucher die vorgegebene Zahl nicht überschritt. Ab September wurde vom Homepage-Team die Möglichkeit geschaffen, sich online zu den Gottesdiensten anzumelden - was gut angenommen wurde. Die Möglichkeit sich im Pfarrbüro telefonisch anzumelden besteht weiterhin. Ende August wurde das Pfarrfest als Open-Air Gottesdienst auf dem Kirchplatz gefeiert. Die verschobene Erstkommunion wurde im September in zwei Gottesdiensten feierlich nachgeholt.

Richard Pfeifer





## Hey!

Wir sind KaJuKa,  
(Katholische Jugend Kassel)  
eine Jugendgruppe, die mit euch  
gemeinsam Gott feiern will! Mit  
euch zusammen haben wir in  
diesem Jahr einen Corona-Open-  
Air-Gottesdienst gefeiert und mit  
unserer Band musikalisch den  
Kirchgottesdienst mitgestaltet.  
Auch im nächsten Jahr haben  
wir vor, Jugendliche für Gott zu  
begeistern und mit euch coole  
Aktionen zu machen! Mehr zu  
uns gibt's auf der Webseite und  
auf unserem Instagramprofil;-)  
»Go tell it on the mountain, over  
the hills and everywhere that  
Jesus Christ is born!« -> gerade  
in dieser Zeit!!!

#jesusoneofus

#gott

#glaube

#kajuka

#feiern

#weihnachten



**Pfarrfestgottesdienst auf dem Kirchplatz - St. Joh. Nepomuk**

Das Pfarrfest konnte corona-bedingt nicht gefeiert werden. Am Pfarrfestsonntag feierte die Gemeinde St. Johannes Nepomuk einen beeindruckenden Festgottesdienst auf ihrem schönen Kirchplatz in Kassel.

Der "Open-Air" Gottesdienst war sehr gut besucht – einige Mitfeiernde kamen mit eigenen Stühlen oder blieben im Auto sitzen. Pfarrer Karl-Peter Aul freute sich sichtlich, dass er in dieser Corona-Zeit mit so vielen Gläubigen diesen Festgottesdienst feiern konnte. Begleitet wurde der Gottesdienst von Ullis Schola »Himmelwärts« und acht Bläsern. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden langjährige Messdiener und Messdienerinnen geehrt. 5 Jahre: Laura Appel, Colin Auer, Lea Fingerhut, Lukas Kavermann, Josefine Pilz und Isabell Prasch. 10 Jahre: Luca Halamek.



Das Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt,  
wenn man es teilt.

Albert Schweitzer

Familie ist das, was uns Halt gibt und dessen wir uns immer sicher sein können, trotz Konflikten, Alltagsstress und Sorgen.

Der Familienzusammenhalt ist so wichtig für uns:

- \* füreinander da sein
- \* das Wissen, geliebt zu sein
- \* einen sicheren Hafen zu haben
- \* aufeinander achten

Und da gemeinsame Erlebnisse uns enger zusammenrücken lassen, nehmt euch ganz bewusst Zeit füreinander und plant doch mal einen gemeinsamen Familiennachmittag:

Macht zusammen einen Spaziergang, hierbei könnt ihr schöne Dinge sammeln und später zu Hause etwas Hübsches basteln.

Wenn das Wetter mitspielt:  
Holz sammeln, Feuer in der  
Feuerschale machen,  
Stockbrot und Würstchen  
grillen, dazu leckeren  
Glühwein und Kinderpunsch

Ein Spielenachmittag,  
bei dem jeder sein  
Lieblingsspiel  
vorschlagen kann.

Macht einen Ausflug in die Kirchen  
der Nachbargemeinden und schaut  
euch dort die Krippen an. Wo steht  
die schönste? Kassel steht natürlich  
außer Konkurrenz...

Die Jungen Familien Kassel wünschen  
allen frohe und gesegnete Weihnachten  
und ein von Gott behütetes Jahr 2021!

#### Tannenbaum Traum




2 Rollen	Fertig-Blätterteig
ca. 1/3 Glas	Nutella
100 g	gehackte Mandeln
	Schokotropfen, Kondensmilch

1 Rolle Blätterteig aufrollen und mit Nutella bestreichen, gehackte Mandeln darüberstreuen. Zweite Rolle Blätterteig darüberlegen und ein Dreieck ausschneiden.

Unten einen Stamm wegschneiden, danach ca. 1,5 cm breite Streifen auf beiden Seiten bis zum Stamm einschneiden. Nun jeden Streifen verdrehen, das Ganze mit Kondensmilch bestreichen und mit Schokotropfen und den restlichen Mandeln dekorieren.





## Dort oben, da leuchten die Sterne

**Dort oben, da leuchtet der hellste Stern,**

(Mit dem Zeigefinger zum Himmel zeigen,)

**Er leuchtet den Menschen nah und fern**

(Bei „nah“ auf sich zeigen und bei „fern“ in die Ferne)

**Er ist aber nicht allein,**

(Finger beider Hände wackeln hin und her)

**Es sind viele Sternlein, manche ganz klein.**

(Bei „ganz klein“ bleiben nur die beiden kleinen Finger hochgestreckt)

**Und auch der Mond steht ihnen zur Seite, gemeinsam leuchten sie  
ins Weite.**

(Eine Hand schließt sich zur Faust als Mond und wandert zur Sternenhand)

**Und einst, es war heilige Nacht,**

(Hände überkreuzen, auf die Schultern legen)

**Als Christus geboren und das Wunder vollbracht.**

(und Wiegebewegungen machen)

**Da leuchtete der Stern so klar**

(Eine Hand stellt Sterne da, indem alle Finger gespreizt hochgehalten werden)

**Und wies den Weg zur Krippe gar.**

**Auch heute, wenn wir am Fenster stehn, schau'n wir hinauf, vielleicht  
könn' wir ihn sehn.**

(Hand wandert an die Stirn, in den Himmel schauen)

**Das Team der Kita Nepomuk  
wünscht allen Kindern und deren Familien  
eine schöne Adventszeit und ein frohes,  
gesegnetes Weihnachtsfest!**



Die Mitarbeiter der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Kassel wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, im Neuen Jahr.



Auch in diesem Jahr haben wir wieder zahlreiche neue Medien eingestellt, sodass für jede Altersgruppe etwas passendes zu finden ist. Besonders Kinder genießen es, etwas vorgelesen zu bekommen. Sie finden bei uns für jede Altersgruppe interessante Literatur.



Unsere Bücherei ist jeden Sonntag (auch in den Ferien) von 10.30 - 12.00 Uhr geöffnet. Der Zutritt zur Bücherei ist für Besucher zur Zeit nicht möglich. Deshalb haben wir "Fensterschalter" eingerichtet. Am "Rückgabefenster" können zurückgegebene Medien in einen Korb gelegt werden. Nach einer Woche Quarantäne stehen sie

wieder zur Ausleihe bereit. Am "Ausleihefenster" können vorgemerkte Medien abgeholt bzw. spontan ausgeliehen werden. Wir beraten Sie gerne dabei. Über unser gesamtes Sortiment können Sie sich unter [www.bibkat.de/koeb-kassel](http://www.bibkat.de/koeb-kassel) informieren.

*Bildquelle: Gerd Altmann (Pixabay)*

**„Teilen heißt, immer für Gerechtigkeit zu sorgen. Es ist einerseits abgeben, andererseits auch geschenkt bekommen. An der Freude der anderen, wenn man abgibt, erlebt man, dass Teilen auch glücklich machen kann. Teilen ist gelebte Solidarität und zeigt, dass wir alle verbunden sind.“**

Mechthild Landschütz-Ohagen

2020

## Taufen - Trauungen - Beerdigungen Kassel

2020

**Wir freuen uns über 11 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurden:**

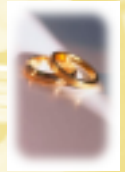
31.05. Leano Lotz  
04.07. Neo Schickel  
18.07. Rosa Hannah Schum  
19.07. Merle Marie Riesbeck  
15.08. Maria Nanz  
16.08. Antonia Mann



29.08. Hannah Schmitt  
06.09. Ben Elias Herschel  
10.10. Caithlyn Reiß  
25.10. Finn Garde  
26.12. Amelie Rieger

**Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir den neuvermählten Paaren:**

04.09. David Schum und Stefanie Hauf  
11.09. Boris Saborrosch und Laura Reitz



**Am 12. und 13. September haben 11 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.**

Alte und kranke Gemeindemitglieder haben die Hauskommunion empfangen und Schwerkranken und Sterbenden wurde die Krankensalbung gespendet.

**Acht Christen haben durch Austritt die Kirche verlassen.**

**Im Gebet verbunden sind wir mit 15 Mitchristen, die im Sterben ihr Leben in die Hände ihres Schöpfers zurückgegeben haben:**

05.12. Willi Kunkel (2019)  
10.12. Thomas Günther (2019)  
26.01. Martin Tauchert  
22.03. Marianne Stock  
03.05. Klaus Reitz  
28.07. Oskar Rieger  
30.07. Alfred Fingerhut  
08.09. Dieter Stock



22.09. Irma Kleespies  
25.09. Mathilde Wagner  
10.10. Mathilde Günther  
15.10. Maria Urban  
18.10. Jadwiga Dynur  
26.10. Paula Stock  
24.11. Martin Schum

**Herr Jesus Christus.**

Wir bringen dir unseren Tag, unsere Arbeit,  
unsere Auseinandersetzungen, unsere Kämpfe,  
das, was uns gelingt, uns freut und gut tut,  
aber auch das, was unser Leben schwer macht.

Dein Reich komme an unseren Arbeitsplatz, die Krankenhäuser, die  
Pflegeheime, die Supermärkte und in unsere Häuser.

Gib, dass alle, die heute in Gefahr sind, in deiner Gnade bleiben.

In deiner Liebe segne alle, die dich heute besonders brauchen:

Segne die, die erkrankt sind und die, die alles tun, um die aktuelle Krise zu  
bewältigen.

Segne die Ärztinnen und Ärzte. Segne die Krankenpflegerinnen und  
Krankenpfleger.

Segne die Erzieherinnen / Erzieher, die die Notbetreuung in den Kitas  
übernehmen.

Segne die Verkäuferinnen und Verkäufer.

Segne die Apothekerinnen und Apotheker.

Segne die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Segne die Politikerinnen und Politiker.

Segne alle, die in diesen schwierigen Zeiten ihre Kraft und all ihr Können  
einbringen.

Dein Reich komme durch uns, unser Handeln und unsere Geduld,  
Rücksichtnahme und unsere Solidarität.

Herr Jesus Christus, schenke den Verstorbenen deinen Frieden. - Amen.



***Eure KAB wünscht ein gesegnetes, friedliches  
Weihnachtsfest und für das Jahr 2021  
Gottes reichen Segen - bleibt gesund!***



Foto: Daniel Waidner

### KAB St. Johannes Nepomuk - Kassel



Der diesjährige Jahresrückblick erfüllt uns mit großem Bedauern über all die geplanten Aktivitäten, die der Covid-19 Pandemie zum Opfer gefallen sind. Andererseits sind wir aber auch froh und dankbar, dass wir in Deutschland leben, welches diese globale Herausforderung bisher im Vergleich zu fast allen Ländern sehr gut gemeistert hat. Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen herzlich danken, die dazu beigetragen haben!

Trotz aller Einschränkungen konnten wir unseren Glauben leben und dankbar Gottesdienste

feiern. Unsere Jahreshauptversammlung, zu der wir für den 14. März eingeladen hatten, mussten wir kurzfristig absagen. Ab diesem Wochenende durften keine Gottesdienste gefeiert werden, und die Schulen und Kindergärten wurden geschlossen. Schon am 6. April traf sich unser Vorstand virtuell zu einer Telefonkonferenz und besprach sich. Ab Juni traf sich der Vorstand im Saal des Pfarrheims nach den vorgegeben Abstands- und Hygieneregeln. Ohne Unterbrechung konnten wir unseren Mitgliedern zu Jubiläen und Geburtstagen gratulieren. Ab Mitte Mai konnten unsere Montagsläufer in Gottes Natur wieder unterwegs sein, bis Ende 2020 werden sie ca. 350 Kilometer gelaufen sein. Im Oktober fand die verspätete Altkleidersammlung statt.



*die Helfer bei der Kleidersammlung*

**Für das Jahr 2021 haben wir folgendes geplant - in der Hoffnung, dass sich das Leben wieder normalisiert:**

- 21. März, Misereor Fastenessen
- 1. Mai, Grau Ruh - Gottesdienst
- Frühjahr - Kleidersammlung
- 8. Mai, Fußwallfahrt Maria Buchen
- Juni, Fahrt Berchtesgaden
- September, Fahrt nach Kärnten
- Herbst - Kleidersammlung
- 25./26. Sep., KAB Bratfest
- November, Familienwochenende in Günne
- 12. Dezember, Advent-Seniorennachmittag - mit PGR und kfd

Weitere Infos: [www.st-joh-nepomuk-kassel.de/lebendige-gemeinde/kab.html](http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de/lebendige-gemeinde/kab.html)

**Zu unseren  
Veranstaltungen  
sind Sie herzlich  
eingeladen - auch  
Nichtmitglieder.**

## Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht der Weltladen Kassel & Wirtheim



Da coronabedingt leider kein Verkauf stattfinden kann,  
bieten wir die Fair Trade Produkte sowie Präsentkörbe  
zum Abholen & Liefern an.

Verschiedene Weihnachtskarten von Irmgard Becker gestaltet  
können ebenfalls auf diesem Wege erworben werden.  
Der Erlös kommt dem Hilfswerk Adveniat zu Gute.



Ansprechpartner: Annette Riesbeck | Gartenstraße 13 | 06050/8979

ES BRAUCHT GOTTES **SEGEN,**  
DAMIT MITTEN IN ALLER UNGERECHTIGKEIT IMMER  
WIEDER GERECHTIGKEIT ENTSTEHT.

## kfd Kassel



Das Gottholdseck Kreuz ist wieder da. Nach der sehr gelungenen Restaurierung steht es wieder am alten Platz, darüber freuen wir uns von der kfd sehr. In den letzten Monaten wurde es zum beliebten Ausflugsziel, das liegt auch an der Initiative der Gruppe - Kinderkirche-, die anfangen einen individuell gestalteten Steinweg zu legen (da kann jeder einen dazulegen), über diesen schönen Ruhepunkt freuen wir uns alle.



Aber woher kommt der Name Gottholdseck? Gotthold Grob war Gemeindearbeiter in den Sechziger und Siebziger Jahren und führte, in der noch selbständigen Gemeinde Kassel, alle anstehenden Arbeiten aus. Als das heutige Grundstück immer mehr zur Müllkippe verkam, ergriff er die Initiative und säuberte es, ebnete es ein, bepflanzte die heutigen Ränder mit Fichten und sorgte für den Erhalt.

Ein herzliches Dankeschön der Fam. Krack, die es pflegt.



Wir wünschen allen ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen

Das Leitungsteam der kfd Kassel



Kinder-Kirche  
St. Johannes-Nepomuk Kassel



Kirche mit Kindern  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Aufenau, Kassel, Wirtheim und  
Neudorf

Liebe Kinder,

dieses besonders andere Kinder-Kirchen-Jahr geht langsam zu Ende. Wir freuen uns, dass ihr bei all unseren Aktionen mit so viel Spaß und Freude teilgenommen habt.

An Karfreitag haben wir Euch den Kinder-Kreuzweg nach Hause auf den Fernseher gebracht. Willi und Wollli haben Euch vom Kreuzweg Jesu und seiner Auferstehung erzählt.



Während alle zu Hause bleiben mussten, konntet ihr am Gottholds-Eck eine Steinkette bilden.

Im Juni habt ihr mit Euren Familien bei der Kinder-Kirchen-Rallye Kassel unsicher gemacht.



Nach den Sommerferien konntet wir uns im Pfarrgarten mit Abstand endlich wiedersehen. Willi und Wollli haben Euch die Farben des Regenbogens erklärt.

Im Advent habt ihr zusammen mit Willi und Wollli in die Fenster anderer Häuser geschaut und vieles entdecken können.

Wir wünschen Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns, Euch im nächsten Jahr gesund und munter wiederzusehen!





## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

### **So 20.12. VIERTER ADVENTSONNTAG**

Ka 10.30 h Sonntagshochamt  
18.00 h Bußandacht vor Weihnachten

Wi 08.45 h Sonntagshochamt  
17.00 h Musikalische Adventsstunde mit Musik und Geschichten  
mitgestaltet vom Chor Tongebabbel und Peter und Paul Schola

### **Mo 21.12. Montag der 04. Adventswoche**

Ka 17.00 h Rosenkranzgebet

### **Di 22.12. Dienstag der 04. Adventswoche**

Ka 07.30 h Rosenkranzgebet  
08.00 h Heilige Messe

Wi 08.00 h Feier der Laudes

### **Do 24.12. HEILIGER ABEND – VIGIL VON WEIHNACHTEN**

Ka 15.30 h Krippenfeier mit Krippenspiel auf dem Kirchplatz  
18.00 h Feierliche Christmette auf dem Kirchplatz und in der Kirche  
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat

Wi 10.30 h Krippenfeier für Kleinkinder im Kindergartenalter  
14.30 h Krippenfeier für Schulkinder  
17.00 h Feierliche Christmette i.d. Kirche – besonders für Senioren  
22.00 h Feierliche Christmette im Pfarrhof  
Weihnachtskollekte für das Hilfswerk Adveniat

## **Fr 25.12. WEIHNACHTEN – HOCHFEST DER GEBURT UNSRES HERRN**

- Ka 08.45 h Festliches Weihnachtshochamt  
 10.30 h Festliches Weihnachtshochamt  
 Weihnatskollekte für das Hilfswerk Adveniat
- Wi 10.30 h Festliches Weihnachtshochamt  
 Weihnatskollekte für das Hilfswerk Adveniat

## **Sa 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG – FEST DES HL. STEPHANUS**

- Ka 10.30 h Weihnachtliches Hochamt mit Weinsegnung  
 18.00 h Vorabendmesse vom Fest der Heiligen Familie  
 Kollekte für unsere Kirchengemeinde
- Wi 08.45 h Weihnachtliches Hochamt mit Weinsegnung  
 10.30 h Weihnachtliches Hochamt mit Weinsegnung  
 Kollekte für unsere Kirchengemeinde

## **So 27.12. FEST DER HL. FAMILIE**

- Ka 08.45 h Weihnachtliches Sonntagshochamt  
 10.30 h Weihnachtliches Sonntagshochamt  
 Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder  
 14.00 h Weihnachtliche Feier mit Kindersegnung  
 17.00 h Rosenkranzgebet
- Wi 10.30 h Weihnachtliches Sonntagshochamt  
 Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder  
 15.00 h Weihnachtliche Feier mit Kindersegnung

## **Mo 28.12. Fest der Unschuldigen Kinder**

- Ka 17.00 h Rosenkranzgebet

## **Di 29.12. Dienstag der Weihnachtsoktav**

- Ka 17.00 h Rosenkranzgebet

## **Mi 30.12. Mittwoch der Weihnachtsoktav**

- Ka 17.00 h Rosenkranzgebet

## **Do 31.12. Donnerstag der Weihnachtsoktav – Hl. Silvester**

- Ka 16.30 h Feierliche Jahresschlussmesse mit Te deum und Segen  
für alle Verstorbenen des Jahres 2020  
18.00 h Feierliche Jahresschlussandacht mit Gebetsgedenken  
an die Verstorbenen des Jahres 2020  
**00.00 h Festliches Glockengeläut zum Jahreswechsel**

- Wi 16.30 h Feierliche Jahresschlussandacht mit Gebetsgedenken  
an die Verstorbenen des Jahres 2020  
18.00 h Feierliche Jahresschlussmesse mit Te deum und Segen  
für alle Verstorbenen des Jahres 2020  
**00.00 h Festliches Glockengeläut zum Jahreswechsel**



## **Fr 01.01. NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**

- Ka 10.00 h Hochamt zum Neujahrstag  
Kollekte Afrikatag für afrikanische Katechisten  
Wi 11.00 h Hochamt zum Neujahrstag  
Kollekte Afrikatag für afrikanische Katechisten

## **Sa 02.01. Samstag in der Weihnachtszeit**

- Ka 17.30 h Rosenkranzgebet  
18.00 h Sonntagvorabendmesse  
Wi 16.30 h Rosenkranzgebet  
17.00 h Sonntagvorabendmesse

## **So 03.01. ZWEITER SONNTAG IN DER WEIHNACHTSZEIT**

- Ka 10.30 h Sonntagshochamt  
Wi 08.45 h Sonntagshochamt



### 24.12. HEILIGER ABEND – WEIHNACHTSVIGIL

Bieber	13.30 Uhr	Krippenspiel
	18.00 und 22.00 Uhr	Christmette
	16.00 Uhr	Ökumenisch
Wächtersbach	14.00 und 16.00 Uhr	Feier an der Biebertalhalle
	23.00 Uhr	Krippenfeier
		Christmette

### 25.12. HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN

Bieber	08.30 Uhr	Hirtenmesse
	10.00 Uhr	Hochamt
Wächtersbach	10.00 Uhr	Hochamt

### 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG

Bieber	10.00 Uhr	Hochamt
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Wächtersbach	09.30 Uhr	Hl. Messe

### 27.12. Fest der Hl. Familie

Bieber	10.00 Uhr	Familienmesse/Kindersegnung
Wächtersbach	09.30 Uhr	Hochamt

### 31.12. Silvester

Bieber	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse
Wächtersbach	17.30 Uhr	Jahresabschlussmesse

### 1.1. Neujahr

Bieber	10.00 Uhr	Hochamt
--------	-----------	---------

### Papst Franziskus: „Beten macht uns menschlicher“

Beten bedeutet nicht, sich von den Menschen zu entfernen – im Gegenteil, es macht uns menschlicher. Das hat Papst Franziskus bei einer Generalaudienz hervorgehoben.

„Das Gebet der Christen hat diesen 'Atem', diese spirituelle 'Spannung', die den Tempel und die Welt zusammenhält. Das Gebet kann im Halbschatten eines Kirchenschiffs beginnen, aber dann durch die Straßen der Stadt laufen. Und umgekehrt kann es bei den täglichen Beschäftigungen aufkeimen und dann in der Liturgie seine Erfüllung finden. Die Türen der Kirchen sind keine Barrieren, sondern durchlässige 'Membrane', die in der Lage sind, den Schrei der ganzen Welt zu hören.“



2020

## Taufen - Trauungen - Beerdigungen Wirtheim

2020

**Wir freuen uns über 7 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe  
in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:**

22.02. Eleni Cleo Desch  
01.06. Rike Kalinowsky  
02.08. Elly Heinkel  
30.08. Emmy Luzia Schäfer



12.09. Jannik Aaron Merz  
17.10. Lion-Attila Desch  
17.10. Lotta Sophie Desch

**Am 20. September haben 8 Kinder erstmals an der  
Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.**

**Leider haben 3 Mitchristen durch Austritt die Kirche verlassen.**

**Alte und kranke Gemeindeglieder haben die Hauskommunion  
empfangen, und Schwerkranken und Sterbenden wurde die  
Krankensalbung gespendet.**

**Im Gebet verbunden sind wir mit 23 Mitchristen, die gestorben sind:**

10.12. Herbert Huth (2019)  
30.12. Josef Pfeifer (2019)  
11.01. Helene Beusch  
16.01. Ilse Koch  
01.02. Magdalena Seitz  
04.03. Adele Pfeifer  
14.03. Marianne Wiesbauer  
26.03. Richard Pfeifer  
27.03. Rudolf Reimer  
08.04. Erika Wilfer  
26.04. Agnes Auer  
17.05. Elfriede Schmitt



12.05. Hildegard Reuter  
20.05. Rosa Geis  
30.05. Ursula Simons  
18.06. Cäcilia Schmitt  
27.06. Hedwig Ningel  
05.07. Wilhelm Stock  
11.08. Albrecht Koch  
06.10. Friedhelm Schneider  
18.10. Joachim Weber  
31.10. Alfred Günther  
22.11. Rudolf Blahar

**2021****Unsere künftigen Erstkommunionkinder****2021**

Seit August bereiten sich in unseren Gemeinden die Kinder des dritten Schuljahres auf die Sakramente der Buße und der Eucharistie vor.

Die Mitglieder der beiden Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, unsere Kinder und ihre Familien auf dem Weg zur Erstkommunion mit Interesse und im Gebet zu begleiten.

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am zweiten Adventssonntag in Kassel, haben sich die künftigen Kommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt:

Julius Buch, Wilhelmstraße 25  
 Liya Laguardia, Villbacher Straße 5  
 Nils Lauer, Ringstraße 13  
 Luana Sattler, Villbacher Straße 30

Vincent Thiel, Rhönstraße 14  
 Julius Waitz, Kettelerstraße 9  
 Sarah-Leonie Waldmann, Höchster Weg 4  
 Bastian Weimar, Besenweg 8

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am dritten Adventssonntag in Wirtheim, haben sich die künftigen Kommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt:

Julia Becker, Großer Garten 9  
 Malena Buiter, Kirchstraße 36  
 Nele Haberland, Schleifmühle 15  
 Emma Hanselmann, Buchenstraße 10

Oskar Krack, Schleifmühle 11  
 Mila Seyfried, Görlitzer Straße 5  
 Noel Schubert, Erlenweg 10

### **Festgottesdienst zur Erstkommunion**

am Sonntag, 11.4. 2021 in St. Johannes Nepomuk Kassel

am Sonntag, 18.4. 2021 in St. Peter und Paul Wirtheim

Die Erstkommunionfeier steht unter dem Motto:

**»Unter Gottes Regenbogen«**

## Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Wer hätte an unserem Pfarrfasching im Februar schon daran gedacht, dass dies die einzige gewohnte Veranstaltung im Jahr 2020 sein würde?

Zu unserem Bedauern wurden alle Planungen für das Jahr 2020 durch die Pandemie hinfällig. Selbst das Feiern der Gottesdienste wurde den Kirchengemeinden untersagt.

In einer ersten „Krisensitzung“ während des Lockdowns im Frühjahr, machten wir uns an die herausfordernde Aufgabe, neue Wege und Alternativen zu finden, um die Verbundenheit und das Miteinander in unserer lebendigen Kirche, trotz Abstand und aus der Ferne, aufrecht zu halten.

So wurde zum Beispiel die Möglichkeit geschaffen, über die sozialen Medien wie Facebook, WhatsApp, digitalem Pfarrbrief sowie Pressemitteilungen die Pfarrgemeinde zu erreichen. Gebetsimpulse u. Hausgottesdienste wurden wöchentlich analog und digital angeboten. Viele Aktionen während der Kar- und Osterzeit sorgten in veränderter Form für ein Stück Normalität. Anfang Mai konnte dann unter Auflagen, Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts und einer zahlenmäßigen Begrenzung der Besucher wieder Eucharistie gefeiert werden. Da im Freien das Infektionsrisiko geringer ist, wurde der Pfarrfest-Gottesdienst, die Kirchweih, die 1. Hl. Kommunion in unserem schönen Pfarrgarten und das Erntedankfest auf der Mühlwiese in großer Gemeinschaft gefeiert. Da zum Leidwesen vieler Mitchristen auch auf das Singen der vertrauten Kirchenlieder verzichtet werden musste, hat sich eine kleine Schola gefunden, die die Messfeiern zu besonderen Anlässen musikalisch begleitet. Doch trotz aller neuen Möglichkeiten und Alternativen, die sich nun eröffnet haben, kann nichts die persönliche Begegnung und das Feiern in der Gemeinschaft, welches unsere Pfarrgemeinde prägt und lebendig hält, ersetzen.

Insofern wird nicht nur die Vorbereitung auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest ein hohes Maß an Energie, Zeit und Kreativität beanspruchen, sondern die Pandemie wird uns, aller Voraussicht nach, auch im nächsten Jahr noch fordern.

Der Pfarrgemeinderat Wirtheim wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute – bleiben Sie gesund!



Patronatsfest am 28.06.2020



# Impressionen



Kincheihr am 06.09.2020





# ... von den „Open-air“ Gottesdiensten



GOTTESDIENST AN  
ERNTEDANK AUF DER  
MÜHLWIESE AM 04.10.2020





Es stellt sich vor: Die

## Peter und Paul Schola

Auch für den Gemeinde- und Chorgesang bietet Corona keine Ausnahme: Stille muss herrschen, wo wir die sonst vertrauten Sätze und Melodien der Liturgie, die uns im Glauben mit den Gemeindemitgliedern verbinden, ganz selbstverständlich mitsingen konnten. Das kostet ein ganzes Stück Selbstbeherrschung!

Einzig und allein war bis dato das Singen in Kleinstgruppen möglich: So formierte sich die PuP-Schola zum ersten gemeinsamen Auftritt am Wirtheimer Pfarrfest und ist seitdem bestrebt, zu besonderen Anlässen die Gottesdienste mit mehrstimmigen modernen und traditionellen kirchlichen Liedern zu bereichern. Viele Lieder stehen auf dem Probenplan für die Advents- und Weihnachtszeit, doch ist es im Moment nicht absehbar, ob und wann die Proben für Kleinstgruppen wieder zulässig werden.

Zur Schola gehören Thomas Jackel, Christoph Simons, Christina Walk, Kerstin Marschall und Simone Macht, außerdem unterstützen Patricia Seifert und Natascha Künzinger bei Bedarf.

Trotz allem: Eine aus der Not geborene Lösung muss keine Notlösung sein – es gibt noch viele Lieder zu singen!



**DIE SEHNSUCHT NACH DEM SEGEN IST DIE**

**SEHNSUCHT** NACH

**GEBORGENHEIT BEI GOTT.**



... Obwohl unsere Bücherei wegen der Corona-Situation geschlossen ist, muss niemand auf seine Lektüre verzichten: Seit April bietet das Team der KÖB Wirtheim die kontaktlose Buchausleihe an. Wer frischen Lesestoff braucht o. auch Hörbücher oder DVD 's sucht, kann die Medien online oder telefonisch bestellen.

Um das Angebot unserer Bücherei zu durchstöbern, steht über die Internetseite [www.bibkat.de/wirtheim](http://www.bibkat.de/wirtheim) der Online-Katalog der Bücherei zur Verfügung. Alternativ stellen wir auch gerne ein Überraschungspaket nach den Interessen der Leser zusammen.

Die Abholung und Rückgabe der Bücher erfolgt dann kontaktlos im Windfang unseres Pfarrzentrum und zwar jeden Donnerstag von 16.00-17.00 Uhr.

Auch wenn dieses Angebot sehr gut genutzt wird, hoffen wir doch, dass wir die Tür zu unserer kleinen Bücherwelt für Euch / Sie bald wieder öffnen können.

Allen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzlichst

Anja Haberland, Anna Wolf und Simone Macht



## Hoffungslicht

Die Lage ist brisant wie selten, trotzdem sollten Werte gelten und wir uns nicht die Schuld zuweisen, es hilft nicht, wenn wir uns zerreißen.

Keiner hat soweit gedacht, wir haben alle das gemacht, was richtig schien und nötig war, es prägte jeden, dieses Jahr.

Für alle, die es hart getroffen, lasst uns beten, lasst uns hoffen, dass diese Tage schnell vergeh'n und wir in bess're Zeiten seh'n.

Ich persönlich glaube dran, dass man zusammen stark sein kann... Für Wandel, Heilung, Zuversicht, zünd' mit mir ein Hoffungslicht.

Das Leben bremst, zum zweiten Mal, die Konsequenzen sind fatal, doch bringt es nichts wie wild zu fluchen, bei irgendwem die Schuld zu suchen,

denn solch wütendes Verhalten, wird die Menschheit weiter spalten, wird die Menschheit weiter plagen, in diesen wahrhaft dunklen Tagen.

Viel zu viel steht auf dem Spiel, Zusammenhalt, das wär' ein Ziel, nicht jeder hat die gleiche Sicht... Nein, das müssen wir auch nicht...



**„Der Messias ist geboren!“ Diese Freudenbotschaft verkündet der Engel des Herrn nicht im Getümmel auf einem Marktplatz, sondern ein paar Hirten auf freiem Feld. Warum bloß?**

Sie waren die Ersten, die es erfuhren, mitten in der Nacht. Einfache Leute, ohne

Dach über dem Kopf. Irgendwo, „auf freiem Feld“ heißt es, hatten sie ihr Lager aufgeschlagen: die Hirten. Um sich herum ihre Tiere. Kalt wird es gewesen sein, vielleicht haben sie sich Dönekes erzählt, um nicht einzuschlafen. Damit sie wach blieben und ihrer Herde nichts passierte.

Warum sie? Warum da draußen? Warum ist der himmlische Botschafter nicht tagsüber auf dem Marktplatz von Bethlehem erschienen, damit viele Menschen ihm hätten zuhören und seine Nachricht weitererzählen können?

### **Sie waren die Erstbesten**

Wenn man das Weihnachts-Evangelium nach Lukas liest oder hört, scheint es fast so, als wäre der Weihnachts-Engel zufällig an die Hirten geraten – weil sie eben „in jener Gegend“ lagerten. Oder sie waren im Wortsinn die „Erstbesten“.

Diese Botschaft musste raus in die Welt, sofort, ohne Umwege: „Stellt euch vor: Der Messias ist geboren! Hier um die Ecke ist er zur Welt gekommen! Ihr könnt euch selbst davon überzeugen: Ihr erkennt ihn daran, dass er in Windeln in einem Futtertrog liegt. Halleluja!“

### **Die Hirten gehen einfach drauflos**

Die Bibel schweigt sich darüber aus, was die Hirten von dieser himmlischen Ansage gehalten haben. Lukas überliefert nur, dass sie sich – was keinen wundern dürfte – schrecklich gefürchtet haben, als plötzlich dieser Engel erschien und sie – was jeden wundern dürfte – vom „Glanz des Herrn umstrahlt“ wurden.

Die Hirten aber sagen nichts, gar nichts. Sie fragen nicht, sie haken nicht nach, sie machen sich einfach auf den Weg. Anders als die Weisen aus dem Morgenland folgen sie keinem Stern, und da der Engel wieder verschwunden ist, kann auch er sie nicht führen. Die Hirten gehen einfach drauflos und halten Ausschau: nach einem Baby in Windeln in einem Futtertrog.

### **Stallgeruch à la Franziskus**

Und das soll der Messias sein. Mit etwas Abstand betrachtet, wirkt das ganz schön bizarr. Tatsächlich aber geht es hier nicht ums Suchen. Es heißt nur, dass sie alles so fanden, wie es ihnen gesagt war. Da erst beginnen die Hirten, selber zu erzählen, von dem Engel und seiner Botschaft. Sie, die einfachen Leute, sind die ersten Zeugen dafür, dass Gott Mensch geworden ist.

Dass die Hirten und natürlich alle Christen nach Stall riechen sollen, wie Papst Franziskus sagt, bekommt hier noch einmal einen ganz eigenen Sinn. Auch wenn Weihnachten ein Fest ist – Gott kommt in meine kleine Welt, in mein Leben, so armselig es sein mag.

## Kita Kolibri Wirtheim bildet aus

Eine gute Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern ist die Voraussetzung für eine hochwertige Kinderbetreuung. Die Kita „Kolibri“ unterstützt die Initiativen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Hessen „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ durch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PIVA). PIVA ist eine dreijährige duale Ausbildung, Studium mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte Erzieherin“ / „Staatlich anerkannter Erzieher“. Hierbei arbeitet die Kindertagesstätte Kolibri Wirtheim mit den Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises - Fachschule für Sozialwesen - zusammen.

Die Kindertagesstätte stellt die Ausbildungsplätze bereit und ist für die praktische Ausbildung - Praxisanleitung - verantwortlich. Die Fachschule für Sozialwesen vermittelt die theoretischen Grundlagen. In der Regel sind die Studierenden in der Woche 3 Tage in der Fachschule und 2 Tage in der Kindertages-



stätte. Bund und Land fördern die Ausbildung durch weitgehende Finanzierung der Ausbildungsvergütung und finanzielle Unterstützung für die Kosten der Praxisanleitung.

Bereits zum Start der Fördermaßnahmen im Kindergartenjahr 2019/20 hat sich die Kita Kolibri für das Förderprogramm des Bundes erfolgreich beworben. Im laufenden Jahr haben wir einen weiteren Ausbildungsplatz besetzen können. Damit leistet die Kita einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften. Zudem profitieren Kinder und das gesamte Kita-Team von den aktuellen Ausbildungsthemen.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht Ihnen das Team der Kita „Kolibri“ Wirtheim**



Von links: Anja Ickes (Praxisleiterin), Annika Pierz, Lena Sachs (Studierende), Hubertus Günther (Trägervertreter)

## Pfarrer Hummel 80. Geburtstag



Nach seiner Pensionierung in 2008 ist Pfarrer Hummel bis heute ununterbrochen eine tatkräftige Hilfe und Vertretung für Pfarrer Aul, indem er abwechselnd in Kassel und Wirtheim jeden Sonntag und auch an Feiertagen und seit Corona auch samstags mit uns Gottesdienst feiert.

Über viele Jahre hat er bei Urlaub und Krankheit von Pfarrer Aul die komplette Vertretung übernommen.

Seine Erfahrungen aus dem 2. Vatikanischen Konzil „Begeisterung für die Kirche, Offenheit für den Glauben und die Offenheit der Priester für den Menschen in Freud und Leid“ sind bis heute spürbar die Leitfäden seiner Tätigkeit geblieben.

Zu seinem 80. Geburtstag am 31.10. gratulierten ihm nach den Gottesdiensten die Vertreter der Pfarrgemeinderäte beider Pfarrgemeinden aufs Herzlichste. Dazu wurde ihm am Ende der Gottesdienste in Wirtheim und Kassel von dem kleinen „Chörchen“ Wirtheim und einer Kässeler Sängerguppe ein Ständchen gebracht

Die Gratulanten wünschten dem Jubilar Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen verbunden mit dem Wunsch, noch viele Gottesdienste miteinander feiern zu können – und hoffentlich auch bald wieder mit gemeinsamen Gesang.

In Katastrophen-Zeiten suche ich nicht einen Gott, der wie ein zorniger Regisseur sich hinter die Bühne unserer Welt gesetzt hat, sondern ich nehme ihn als Kraftquelle wahr, die in denen wirkt, die in solchen Situationen eine solidarische und aufopfernde Liebe erweisen - ja auch in denen, die dazu keine „religiöse Motivation“ haben. Gott ist eine demütige und diskrete Liebe.

Tomáš Halík - Professor / Pfarrer in Prag

## 2020 – viele neue Wege und ein kleines Jubiläum



Ja was war das für ein Jahr für uns alle und wer hätte sich das im letzten Jahr schon träumen lassen. Es fing alles an wie immer. Den Weihnachtsmarathon mit Weihnachtsmarkt, Friedenslicht und den Feiertagen hinter uns gelassen, ging es mit viel Elan an die Planungen für das neue Jahr. Die Rover wollten nach Schweden, die übrigen Gruppen freuten sich auf verschiedene Veranstaltungen der Diözese.

Und dann war auf einmal alles anders. Der Virus war nun auch bei uns und wir mussten uns der neuen Herausforderung stellen. Im Pfadfindergesetz heißt es: „Ein Pfadfinder macht nichts halb und gibt auch in Schwierigkeiten nicht auf.“ Also suchten wir neue Wege und trafen uns im Internet zu Videokonferenzen, Online-Spielen und versuchten so den Kontakt im Stamm zu halten und neue Ideen für die neue Situation zu entwickeln.

Eine dieser Ideen war „Pfadfinder helfen“. Übrigens diese Aktion läuft immer noch.

### **Telefon 0163 – 927 43 07**

Im Zuge dieser Aktion haben wir auch die Tafel Gelnhausen e.V. bei der Essenslieferung für Familien mit kleinen Kindern und Risikogruppen in Biebergemünd unterstützt.



Zur Erinnerung an die Siedlungsgründung am Pfarrfest vor 10 Jahren, waren wir am Pfarrfestgottesdienst mit unserem Banner vertreten. In diesem besonderen Jahr hätten wir das Jubiläum fast selbst vergessen.

Nach den Sommerferien dann endlich wieder Gruppenstunden am Jugendheim. Alles mit Abstand, auf Grund des obligatorischen Hygienekonzeptes. Alles ein wenig ungewohnt, aber immerhin endlich wieder Spaß zusammen.

Leider nur bis zu den Herbstferien, wieder Lockdown.

Aber wir planen weiter, entwickeln neue Ideen und bekommen in der Woche nach dem dritten Advent eine tolle Unterstützung. Das Friedenslicht zieht wieder in Wirtheim und Kassel ein. Nun, da wir diese Zeilen schreiben, wissen wir noch nicht wie wir das Licht verteilen werden, was erlaubt sein wird. Aber wir versprechen Euch, jeder, der das Licht haben will, wird es auf jeden Fall bekommen können.

Im Namen aller Mitglieder wünschen wir Euch/Ihnen frohe Weihnachten, ein gesegnetes Neues Jahr und bleibt gesund!

Weitere Informationen unter: [www.pfadfinder-wirtheim.de](http://www.pfadfinder-wirtheim.de)

Spendenkonto: DPSG Wirtheim IBAN: DE23 5066 1639 0007 3875 63

## **Bericht des VWR der Kirchengemeinde Sankt Peter und Paul Wirtheim**

Der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat sind die beiden Institutionen, die den Seelsorger in seiner Arbeit seitens der Pfarrgemeinde unterstützen. Während die Arbeit des Pfarrgemeinderates meist eng mit Ereignissen im Kirchenjahr verbunden ist (z. B.: Gottesdienstgestaltung, Ausrichtung des Pfarrfestes/Weihnachtsmarktes, Prozessionsgestaltung, Ordnerdienst und Überwachung der Vorschriften bezüglich Corona während der Gottesdienste usw.), beschäftigt sich der Verwaltungsrat, wie der Name schon sagt, eher mit Aufgaben, die mit Verwaltung und Finanzen zu tun haben.

So gehören Personalentscheidungen ebenso zu seinem Aufgabenbereich wie auch Beschlüsse hinsichtlich aller Gebäude, die zum Pfarramt gehören. In enger Zusammenarbeit mit dem Pfarradministrator und den zuständigen Stellen des Bistums Fulda werden in den Sitzungen, die normalerweise in Abständen von ca. 6 Wochen stattfinden, alle anstehenden Fragen besprochen und der Sachlage gemäß entschieden. In diesem Zusammenhang dürfen die Gremien der Gemeinde Biebergemünd nicht vergessen werden, denn auch in diesem Bereich bedarf es einer steten, vertrauensvollen Zusammenarbeit, um die Anliegen der Kirchengemeinde erfolgreich durchführen zu können.

Da die Pfarrgemeinde die Trägerschaft unserer KITA "Kolibri" inne hat, und diese seit ihrer Gründung sowohl von der Anzahl der Erzieher/innen als auch hinsichtlich der Anzahl der betreuten Kinder stetig gewachsen ist, mittlerweile sind in der Einrichtung 27 Personen beschäftigt und diese betreuen dabei mehr als 100 Kinder, beschäftigt sich der VWR sehr oft mit Themen/Entscheidungen bzw. Fragen zu diesem Bereich.

Herr Hubertus Günther ist als Mitglied des VWR zuständig für die KITA. Für die umfangreiche, verantwortungsvolle Arbeit, die er dabei leistet, sind wir sehr dankbar.

Es würde den gegebenen Rahmen sprengen, wenn an dieser Stelle auf alles eingegangen würde, womit sich der VWR im Jahre 2020 beschäftigt hat.

Um Ihnen jedoch einen kleinen Einblick zu geben, sei an dieser Stelle eine Übersicht zu Bau- bzw. Umbaumaßnahmen, die im Jahre 2020 geplant, entschieden und bautechnisch durchgeführt wurden bzw. teilweise gegenwärtig noch werden, gegeben:

- Erstellung einer kompletten Elektro-Unterverteilung für die gesamte Kirche in der Sakristei
- Austausch aller vier Glockenmotoren
- Neue Glockensteuerung und Schalttechnik
- Umstellung der Kirchenuhr auf Funktechnik
- Erneuerung der Heizungssteuerung
- Neubau der Steuerung/ Bedienung der kompletten Kirchenbeleuchtung
- Kauf und Installation neuer Strahler für den Altarraum
- W-LAN für die Kirche bezüglich Steuerung der Heizung und der Glocken
- Live-Stream für Gottesdienstübertragungen

Unser Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit kirchlichen und behördlichen



Gremien, seitens der Verwaltung die bestmöglichen Bedingungen und Voraussetzungen für eine lebendige und erfolgreiche kirchliche Arbeit zu schaffen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an ALLE, die uns im Jahr 2020 in unserer Tätigkeit in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Für die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde mit ihren Familien eine schöne, segensreiche und vor allem gesunde Weihnachtszeit.

Für den VWR

Reinhold Günther

### **"7 Wochen neue Sicht" für Ehepaare in der Fastenzeit**

Blick in die Zukunft: Zu zweit durch die Fastenzeit



Die Paaraktion des Bistums Fulda in 2020 war ein großer Erfolg. Über 250 Paare nahmen teil. Ein Paar schrieb als Rückmeldung: „Die Impulse waren ansprechend, zeitgemäß und haben schon Lust auf jeden weiteren gemacht. Sowohl als Paar als auch als einzelner einer Paarbeziehung haben die Briefe zum Nach- und Weiterdenken angeregt.“ Dieser guten Resonanz folgend bietet das Bistum interessierten Paaren auch in der nächsten Fastenzeit im Jahr 2021 die Möglichkeit, an der Aktion teilzunehmen. Unter dem Motto „7 Wochen neue Sicht“ sind Paare eingeladen, sich gemeinsam auf einen

besonderen Weg auf Ostern hin zu begeben. Wöchentliche Impulse geben interessante Anregungen zu Gesprächen miteinander und zu genussvollen Augenblicken der Zweisamkeit. Inmitten dieser beflügelnden Aussichten und Zwischenstopps werden Paare eingeladen, Gottes Wirken in ihrem Alltag zu entdecken.

Die Aktion wird von der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung vorbereitet und durchgeführt. Interessierte Paare erhalten kostenlos sieben Wochen lang Karten per Post, Mail oder per Link in einer SMS. Anmeldung und weitere Informationen unter:

[www.7wochen-neue-sicht.de](http://www.7wochen-neue-sicht.de)

Rückfragen gern auch an das Bischöfliche Generalvikariat, Familien- und Beziehungspastoral, Sebastian Pilz,

Mail: [familienseelsorge@bistum-fulda.de](mailto:familienseelsorge@bistum-fulda.de), Tel.: 0661 – 87 353

## **Herr Karl-Peter Aul - 25 Jahre als Priester/Seelsorger in Wirtheim tätig**

Herr Pfarrer Aul kam im März 1995 als Kaplan zur Unterstützung und teilweise als Vertretung des damaligen Pfarrers Jilek nach Wirtheim. Am 20.8.1995 wurde Pfarrer Jilek von Dechant Rudolf Hofmann mit einem Festgottesdienst verabschiedet und gleichzeitig Pfarrer Aul als Pfarrer von Wirtheim eingeführt.

In den folgenden Jahren belebte und bereicherte unser neuer Pfarrer neben den seelsorgerischen Tätigkeiten mit zahlreichen neuen und innovativen Aktivitäten das christliche Leben unserer Pfarrgemeinde.

So gründete er einen Familienkreis, der Gottesdienste und verschiedene Aktionen für Familien mit Kindern organisierte. Ausflüge von Senioren sowie Seniorenkaffeenachmittage oder spezielle Gottesdienste mit Krankensalbung wurden von Pfarrer Aul initiiert und inhaltlich begleitet.

Den wichtigen Schritten im Christsein und -werden, nämlich die 1. Heilige Kommunion und die Firmung, widmete er seine besondere Aufmerksamkeit. So führte er in diesem Zusammenhang u.a. ein Wochenende im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung und die Vorbereitung zur Firmung mit Firmhelfern und einem besonderen Programm ein.

Gerade die Arbeit mit Jugendlichen liegt ihm sehr am Herzen, so dass er nicht nur für die Messdiener/innen viele Male Aktionen und Ausflüge organisierte bzw. ermöglichte, sondern er unterstützt, wann immer es ihm möglich ist, auch die Pfadfinder von Wirtheim und ist ihnen durch eine gegenseitige Zusammenarbeit eng verbunden.

Mit Wirkung vom 1.10.1999 wurde Pfarrer Aul die Verwaltung und Seelsorge der Pfarrei Sankt Nepomuk, in unserer Nachbargemeinde Kassel, übertragen, so dass sich sein Aufgabenfeld stark erweiterte und die Belastungen noch einmal zunahmten. Diese erneute Herausforderung meisterte er aber in bewährter Weise, so dass er mittlerweile von beiden Pfarrgemeinden als IHR Pfarrer wahrgenommen wird.

Seit August 2009 hat Pfarrer Bodjo die Verwaltungsarbeit der beiden Pfarrgemeinden übernommen, so dass sich Pfarrer Aul noch mehr und intensiver der Seelsorge und seinen Tätigkeiten in der KITA "Kolibri" und in der Grundschule Wirtheim widmen kann.

Sein 25jähriges Priesterjubiläum konnte er im Juni 2016 in der Pfarrkirche von Wirtheim feiern.

Ein guter Seelsorger zu sein, der immer ansprechbar ist, der den Menschen, auch und besonders, zuhört und sie ernst nimmt, dies ist sein Hauptanliegen.

Das zeigt sich besonders in seinem Umgang mit Kranken, älteren und todkranken Gemeindemitgliedern. Für sie ist er "rund um die Uhr" ansprechbar und wer ihn schon mal in diesen Situationen erlebt hat, kann bestätigen, dass Pfarrer Aul eine besondere Fähigkeit hat, sensibel und einfühlsam auf Menschen einzugehen, ihnen Halt und Beistand vermittelt.

Die Art und Weise, wie er sein Amt bzw. seine seelsorgerischen Aufgaben wahrnimmt, vermitteln Authentizität und Glaubhaftigkeit. So gestaltet er die

Gottesdienste oftmals in einer sehr persönlichen Art und Weise, die die Besucher anspricht und berührt. Besonders in der heutigen Zeit, die bei vielen von einer Glaubenskrise gekennzeichnet ist, ist es wichtig, nicht nur für die Amtskirche, dass es vorbildhafte Pfarrer wie Karl-Peter Aul gibt.

Anlässlich des Gottesdienstes zum Erntedankfest in diesem Jahr haben sich der VWR und der PGR im Namen der Pfarrgemeinde für all das bedankt, was er in den vergangenen 25 Jahren geleistet hat. Alle Besucher des Gottesdienstes auf der Mühlwiese freuten sich mit ihm, wie er überrascht, aber sichtlich gerührt und erfreut, die Dankesworte vernahm und ihm eine sehr persönliche Erinnerung an sein 25jähriges Wirken überreicht wurde.

Wir in Wirtheim sind sehr froh und dankbar, dass wir ihn als Pfarrer haben und wünschen uns, dass er noch lange, am liebsten bis zur Pensionierung, bei uns als Seelsorger tätig ist. Er ist ein Pfarrer zum Anfassen, jemand, der im besten Sinne des Wortes als Seelsorger wirkt.



Wir wünschen ihm weiterhin ein segensreiches Wirken in unserer Pfarrgemeinde Sankt Peter und Paul Wirtheim, Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlichen Dank für alles  
VWR und PGR der Pfarrgemeinde

## Der Katholikenrat im Bistum Fulda

Der Katholikenrat (KR) im Bistum Fulda repräsentiert als gewähltes Gremium die katholischen Laien im Bistum Fulda. Die Mitglieder des Katholikenrates beraten und beschließen unabhängig und eigenverantwortlich. Zur Aufgabe gehört es, die Entwicklungen im gesellschaftlichen, staatlichen und kirchlichen Leben zu beobachten, den Bischof und die Bistumsverwaltung zu beraten und orientiert an den grundlegenden Werten des Evangeliums, Stellung zu beziehen. Der Katholikenrat versteht seine Arbeit als Teil des Pastoralen Prozesses "um der Menschen willen gemeinsam auf der Suche nach Gott", der die Erneuerung der Pastoral im Bistum Fulda zum Ziel hat.

Es existierten in der letzten Amtszeit folgenden Arbeitsgruppen: Eine Welt, Gesellschaft und Kirche, Gemeinsam Kirche sein – heute Glauben leben, „Retzbachwallfahrt“, Begleitung des Strategieprozesses 2030.

Der Katholikenrat ist in verschiedenen weiteren Gremien (z.B. ZdK) vertreten.

## Katholikenrats-Wahl 2020 - Herzlichen Glückwünsch

Liebe Andrea Böcher

Herzlichen Glückwunsch zu deiner Wiederwahl in den Katholikenrat des Bistums Fulda. Andrea Böcher, die schon in der letzten Legislaturperiode des KR unseren Pastoralverband (PV) St. Jakobus in Fulda vertrat, kandidierte erneut und wurde am 18.11.2020 von den Pfarrgemeinderatsmitgliedern des PV wieder in den Katholikenrat gewählt

Wir bedanken uns bei Andrea für ihre neuerliche Bereitschaft unsere Pfarrei und unseren PV im KR zu vertreten und wünschen ihr dafür viel Kraft und Gottes Segen.



*Diskussionsrunde im Rahmen einer Vollversammlung des Katholikenrats.*

Liebe Pfarrgemeinde,

nachdem Richard Pfeifer viele Jahre Mitglied war, wurde ich erstmals 2016 als Vertreterin unseres Pastoralverbundes St. Jakobus Vogelsberg-Spessart in den Katholikenrat gewählt.

Ich war Mitglied der Arbeitsgruppen Gemeinsam Kirche sein. Hier ging es u.a. um das Thema „Sprachfähigkeit - Auskunfts-fähigkeit - Zukunftsfähigkeit“.

Ich bedanke mich bei allen Pfarrgemeinderäten des Pastoralverbunds, die mich 2020 wieder gewählt haben. Die konstituierende Sitzung konnte coronabedingt leider noch nicht stattfinden.



## Sternsingen – aber sicher!

### Sternsinger sind auch in Corona- Zeiten ein Segen

Kindern Halt geben

- in der Ukraine und weltweit

Mit Corona hat eine neue Lebensrealität Einzug gehalten bei uns und in vielen anderen Ländern. Sie ist geprägt von Rücksicht aufeinander und Abstand voneinander, vom Einhalten vieler Regeln und vom Durchhalten, auch wenn manches schwerfällt.

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger unserer beiden Pfarrgemeinden wieder in den Straßen von Wirtheim und Kassel unterwegs.

AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 21

Mit dem Kreidezeichen:

20 \* C + M + B + 21

bringen sie als die „Heiligen Drei Könige“ den Segen  
»Christus segne dieses Haus« zu den Menschen und sammeln  
für Not leidende Kinder in aller Welt.



### Kontaktlose Spendenübergabe - mit dem selbstgebastelten Sternsinger-Kescher klappt auch das!

Die Gruppen werden von Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

Die Sternsinger sind unterwegs (Stand im November 2020):

In Kassel: 09.- 10. Januar 2021

In Wirtheim: 08.- 09. Januar 2021

Natürlich können Sie auch Ihre Spenden überweisen, die Konten lauten:

Kassel: VR-Bank - IBAN: DE60506616390000501255

Wirtheim: VR-Bank - IBAN: DE29506616390000610550

**Bitte nennen Sie als Spendenzweck "Sternsinger",**

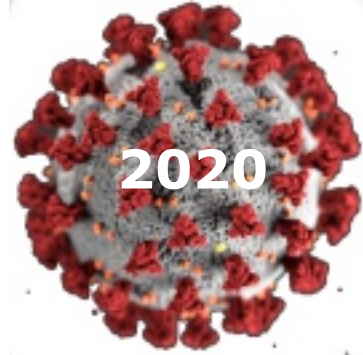
wenn Sie es vermerken erhalten Sie gerne auch eine Spendenquittung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

## Rückblick auf das Corona-Jahr 2020

Der nachfolgende Rückblick zeigt, dass neben der Feier der sonntäglichen Eucharistie durch Aktivitäten verschiedener Gruppen in unseren Pfarrgemeinden ein buntes, reichhaltiges und lebendiges Kirchenjahr gestaltet wurde.

Wobei dieses Jahr ganz im Zeichen der Corona Pandemie stand und viel unserer lieb gewordenen Veranstaltungen ausfallen mussten.



- 3.-5.01. Sternsinger-Aktion in Kassel und Wirtheim
- 8.02. Pfarrfasching Kassel
- 15. 02. Pfarrfasching Wirtheim
- 29.02. Gemeinsamer PGR Klausurtag Kassel/Wirtheim
- 6.03. kfd, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in Wirtheim
- ab 14.03. wegen der COVID-19-Pandemie - keine öffentlichen Gottesdienste
- April Corona Karwoche und Ostern – keine öffentlichen Gottesdienste
- 14.05. wieder öffentliche Gottesdienste nach Lockdown, mit Anmeldung
- 16.05. Patronatsfest St. Johannes Nepomuk in Kassel
- 30.05. Bittwoche und Christi Himmelfahrt - persönliche Spaziergänge
- 6.+7.06. Kinder Kirchen Rallye in Kassel
- 11.06. Fronleichnamshochamt und Prozession in Wirtheim
- 14.06. Fronleichnamshochamt und Prozession in Kassel
- 16.06. Dr. Gerhard Stanke mit der Bonifatius-Reliquie in Wirtheim und Kassel
- 27.+28.06. Familien Rallye, Kassel nach Wirtheim und Wirtheim nach Kassel
- 28.06. Patronatsfest-Gottesdienst St. Peter und Paul Wirtheim - im Pfarrhof
- 13.07. KAB-Montagswanderer - nach Bad Orb
- 1.08. Pfarrer Karl-Peter Aul seit 25 Jahren Pfarrer in Wirtheim
- 13.08. KaJuKa, Jugendopenairgodi am Weltjugendtag-Kreuz am Bürgerhaus
- 18.08. Einschulungsgottesdienste in Kassel und Wirtheim
- 24.08. Kässeler Kirchweihfest
- 30.08. Pfarrfest-Gottesdienst St. Joh. Nepomuk Kassel auf dem Kirchplatz
- 6.09. Wirtheimer Kirchweihfest - im Pfarrhof
- 12.+13.09. Erstkommunionfeier im Kassel
- 20.09. Erstkommunionfeier im Wirtheim
- 3.10. Kartoffelfeuer/ Drachensteigen an der Richard Acker Hütte – Wi.
- 4.10. Erntedankgottesdienst in Wirtheim auf der Mühlwiese
- 17.10. KAB Gebrauchtkleidersammlung
- 15.12. Ökumenische Friedenslichtandacht in »Grünen Mitte« am Bürgerhaus

Trotz Corona gab es neben diesen Veranstaltungen noch viele turnusmäßige Veranstaltungen, Sitzungen, Telefonkonferenzen und Treffen des Pfarrgemeinderates, des Verwaltungsrates, der KAB, der kfd, des Kirchenchores, der Kindergruppen, der Kleinkindergruppe, der KÖB, des Eine Welt-Ladens und der Kindertagesstätte.

<b>Besondere Kollekten und Spenden in Euro.....</b>	<b>Wirtheim.....</b>	<b>Kassel</b>
Adveniat – Weihnachten (2019).....	2.987.....	3.005
Weihnachtsopfer der Kinder (Opferkästchen).....	153.....	652
Sternsingeraktion.....	3.510.....	4.791
Sonderkollekte für Hilfswerk "Misereor".....	709.....	1.295
Fastenessen.....	--.....	--
Ostereieraktion.....	170.....	--
Hilfswerk Renovabis (Pfingstkollekte).....	83.....	164
Corona Sonderkollekte.....	255.....	565
Sonderkollekte für Hilfswerk "missio".....	191.....	799
Veranstaltungen am Weltmissionssonntag.....	465.....	--
Spenden für die Arbeit von Pfr. César Tsumbu.....	.....	2.200
Caritas.....	134.....	270
Renovierung Graue Ruh Kapelle.....	625.....	2.400
Erlös aus pfarrlichen Festen.....	--.....	--



## Herzlichen Dank

*allen, die mit ihren Spenden  
zu diesen Ergebnissen  
beigetragen haben!*

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten viele Gottesdienste ausfallen. Die, die wir feiern konnten, waren von der Besucherzahl eingeschränkt. Wir konnten unsere Pfarrfeste, das Fastenessen und den Weltmissionssonntag nicht feiern. Dadurch ist die Höhe der Spenden und Kollekten im Vergleich der Vorjahre stark reduziert. Demgegenüber sind die Bedürfnisse in den Ländern, denen mit ihren Spenden geholfen wird, größer geworden. Viele Menschen leben in Ländern die nicht mal ansatzweise so gut abgesichert sind wie wir.

**Deshalb bitten wir herzlich darum, dass sie das Weihnachtsfest auch dazu nutzen, möglichst vielen Menschen Hoffnung und Zuversicht für ihr (Über)Leben zu schenken - lassen sie diesen Menschen mit ihrer Spende einen Stern leuchten. Jeder Euro zählt!**

**Herzliches Dankeschön und Vergelt` s Gott!**

## Mit offenen Armen

Vor Augen steht mir ein Vater oder auch eine Mutter, die ihr Kind in die Luft empor wirft und wieder auffängt. Kinder finden das ganz toll. Es ist ein Spiel von Angst und Freude zugleich. Es ist ein Vertrauensspiel. Ja, die Mutter fängt mich auf, aber es ist auch spannend. Oft zögert zum Beispiel der Vater noch und fängt erst im letzten Moment, dann jauchzt das Kind, wenn es doch noch in den offenen Armen sicher landet.

Offene Arme sind das Entscheidende bei diesem Spiel, und zwar auf beiden Seiten: bei den Eltern, aber auch beim Kind. Beide müssen sich ausstrecken, fangen mit beiden Händen, umarmen und fest halten, sonst ist es gefährlich.

Was ich als Kind dabei lerne, ist das Vertrauen, dass ich tatsächlich aufgefangen werde und dass es gut geht, auch wenn es spannend ist und auch schief gehen könnte. Dieses Vertrauen ist die Grundlage alles menschlichen Zusammenlebens. Wir nennen es darum auch Grund- oder Ur-Vertrauen. Wenn das erschüttert ist oder schwach oder gar nicht vorhanden ist, dann kann ich kaum einen Schritt aus meinem Haus, aus mir selbst heraus tun, ins Leben hinein tun. Unmöglich.

Natürlich habe ich nicht nur das Eltern- und Kinderspiel vor Augen. Natürlich ist es die ausgestreckte Sehnsucht der Menschheit nach Erlösung und Liebe, und natürlich ist es das himmlische Kind, das da hoch vom Himmel herkommt und sich sehnt und darauf freut, von uns mit offenen Armen aufgenommen zu werden. Und das zeigt uns, dass nicht nur wir immer wieder mit unserem Vertrauen auf Gott herausgefordert sind, sondern dass auch Gott ein großes Wagnis eingeht, sich als Kind in unsere Hän-



Foto: Thomas Gertler

de zu begeben. Ja, dass Gottes Vertrauen in uns, die wir keineswegs immer offene Arme und Herzen haben, wohl größer ist und sein muss, als unser Vertrauen auf den guten Gott. Wir wissen ja, dass er keineswegs von allen mit offenen Armen aufgenommen wurde und aufgenommen wird (Joh 1,11: Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf). Dennoch ist er hinabgesprungen und hat das Vertrauensspiel gewagt.

Und das fordert nun uns heraus, das Vertrauen zu haben, wenn wir selbst wieder einmal springen sollen, oder eben auch nur den nächsten Schritt aus uns heraus, über uns hinaus zu tun. Ich weiß, irgendwann steht auch bei mir wieder eine Veränderung, ein Umzug, eine neue Aufgabe an. Schrecklich. Ich hasse Umzüge. Es ist mir ein Graus. So viel muss aufgeräumt, geordnet, entschieden werden: Kann das weg? Muss das weg? Umziehen heißt für eine Weile leben wie eine Weinberg-schnecke ohne Schneckenhaus. All das fürchte ich. Fürchten sicher viele. Wenige sind das Umziehen gewöhnt...Es kann aber auch eine ganz andere Herausforderung sein, vor der Sie, liebe Leserin, lieber Leser, gerade stehen.

Das obige Bild von Advent und Weihnachten mit dem fröhlich springenden Christkind will mir auch die andere Seite zeigen. Ja, Angst ist da, gehört immer mit zum Leben, aber spring auch mit Vertrauen und mit Freude! Du wirst aufgefangen. Ja, das soll mich jetzt Weihnachten lehren: Mit Freude und offenen Armen springen und das Wagnis wagen. „Freut euch, denn der Herr ist nahe!“ (Phil 4,4f) Er kommt mit offenen Armen und Freude auf uns zu. Vertraue nur!



## 20 Jahre Friedenslicht



Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des ORF die Idee, „ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden“.

- Seit 2001 brennt die kleine hoffnungsvolle Flamme auch bei uns.
- Bis 2006 wurde der ökumenische „Friedenslichtaussendungsgottesdienst“ in der St. Johannes Nepomuk - Kirche gefeiert.
- Ab 2007 nach der Fertigstellung der evang. Emmauskirche finden die Aussendungsgottesdienste im Wechsel in den beiden Kirchen statt.
- Seit 2010 sind nach ihrer Gründung die Pfadfinder „St. Jakobus“ aus Wirtheim dabei.

Nach dem Gottesdienst wird das Licht in die andere Kirche getragen und anschließend findet auf dem Kirchplatz noch der Abschlusskreis statt.



**Die Pfadfinder 2014**



**Das Thema 2011**



**Das Thema 2015**

Die Aussendungsfeier steht in jedem Jahr unter einem neuen Motto zum Thema Frieden  
 Vorbereitungsteam für die Aussendungsfeier2020: Christina Staab, Silke Krack, Gaby Seitz, Barbara Preus, Jannik Heinze, Volker Gudera und Wolfgang Günther



**2006 im Seniorenheim**



## Vorschau auf schon bekannte Veranstaltungen im Jahr 2021

Für das neue Jahr planen wir wieder viele Gottesdienste und Veranstaltungen, die wir hoffentlich auch miteinander feiern und gemeinsam durchführen können.

- 08.01. Sternsinger-Aktion in Wirtheim (08./09./10. Januar)
- 09.01. Sternsinger-Aktion in Kassel (09./10. Januar)
- 30.01. Pfarrfasching im Pfarrheim Kassel
- 07.03. Tag des ewigen Gebetes in Kassel und Wirtheim
- 21.03. Misereor Fastenessen im Pfarrzentrum Wirtheim und Pfarrheim Kassel
- 26.03. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
- 28.03. Palmsonntagsgottesdienst zur Eröffnung der Karwoche
- 02.04. Kreuzweg der KAB am Trieb in Wirtheim
- 03.04. Feier der Osternacht in Wirtheim
- 04.04. Feier der Osternacht in Kassel
- 11.04. Feierliche Erstkommunion in Kassel
- 18.04. Feierliche Erstkommunion in Wirtheim
- 24.04. Kommunionjubiläum in Kassel
- 25.04. Kommunionjubiläum in Wirtheim
- 01.05. Gottesdienst mit Segnung der renovierten Grauen-Ruh-Kapelle
- 08.05. KAB Kassel Fußballwallfahrt nach Maria Buchen
- 16.05. Patronatsfest "St. Johannes Nepomuk" in Kassel
- 11.05. Bittprozession von Kassel nach Wirtheim
- 13.05. Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst am Bürgerhaus
- 27.05. Bittprozession von Höchst nach Kassel
- 30.05. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession in Wirtheim
- 03.06. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession in Kassel
- 03.06. Andacht in Wirtheim zum Beginn der Fußballwallfahrt nach Fulda
- 27.06. Patronatsfest und Pfarrfest in St. Peter und Paul Wirtheim
- 22.08. Kirchweihfest in St. Johannes Nepomuk Kassel
- 29.08. Pfarrfest St. Johannes Nepomuk Kassel
- 05.09. Kirchweihfest in St. Peter und Paul Wirtheim
- 26.09. KAB Bratfest auf der Wiese beim Sportplatz Kassel
- 03.10. Familiengottesdienste zum Erntedankfest in Kassel und Wirtheim
- 03.10. Kartoffelfeuer der KAB-Wirtheim an der Richard Acker Hütte
- 24.10. Kaffeenachmittag zum Sonntag der Weltmission in Kassel
- 31.10. Weltmissions-Kaffeenachmittag und Buchausstellung in Wirtheim
- 31.10. Totengedenken und Gräbersegnung in Kassel und Wirtheim
- 07.11. Firmung in Kassel und Wirtheim
- 28.11. Vorstellung der Kommunionkinder Wirtheim und Weihnachtsmarkt
- 05.12. Vorstellung der Kommunionkinder Kassel
- 12.12. Advent-Seniorenachmittag in Kassel

## Wichtige Kontakte

<b>Seelsorger</b>	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Dieter Hummel Notfall:	Tel: 06050 7153, Tel: 06051 9777862 Hdy: 0151 55987300
<b>Administrator</b>	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 2812
<b>Gemeindereferentin</b>	Christina Walk E-Mail: <a href="mailto:christina.walk@pastoral.bistum-pastoral.de">christina.walk@pastoral.bistum-pastoral.de</a>	Tel: 06050 908959
	<b>St. Joh. Nepomuk Kassel</b>	<b>St. Peter u. Paul Wirtheim</b>
<b>Pfarrbüro</b>	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Mi: 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Jackel, B. Reitz, B. Pfeifer Tel: 7153, Fax: 690378 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Fr: 17.00 - 18.30 Uhr
<b>E-Mail Kassel:</b>	<a href="mailto:Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de">Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de</a>	
<b>E-Mail Wirtheim:</b>	<a href="mailto:Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de">Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de</a>	
<b>Homepage Kassel:</b>	<a href="http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de">www.st-joh-nepomuk-kassel.de</a>	
<b>Homepage Wirtheim:</b>	<a href="http://www.katholische-kirche-wirtheim.de">www.katholische-kirche-wirtheim.de</a>	
<b>Spendenkonto</b>		
Kassel:	VR-Bank - IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55	
Wirtheim:	VR-Bank - IBAN: DE29 5066 1639 0000 6105 50	
<b>Kindertagesstätte</b>	Stephanie Kukula-Scholl Tel: 8617 Petra Reitz Tel: 7400	
<b>Pfarrbücherei</b>	Telefon KöB: 9797845 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Dienstag 09.00 - 09.30 Uhr Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Wolfgang Günther Tel: 7816	Jochen Künzinger Tel: 8461
<b>Verwaltungsrat</b>	Andreas Sinsel Tel: 8330	Reinhold Günther Tel: 8400
<b>Pfarrheim</b>	Erwin Wagner Tel: 8378 Herbert Reitz Tel: 7734	PGR/VWR Tel: 7153
<b>Eine-Welt-Laden</b>	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
<b>KAB</b>	Anne Müller Tel: 7621	Horst Winkler Tel: 7774
<b>kfd</b>	Gisela Rüthel Tel: 7869	
<b>Krabbelgruppe</b>	Stef. Schmitt Tel: 0170-7332007 Steffi Garde Tel: 0173-9591695 Donnerstag 10 Uhr	Sabrina Kling Tel: 9069866 Kleinen: Di 10 - 11.30 Uhr Großen: Di 16 - 17.30 Uhr
<b>Pfadfinder</b>	Volker Gudera Tel: 6116	
<b>Kirchenchor</b>	Hannelore Desch Tel: 7739	
<b>Kinderchor</b>	Simone Macht Tel: 8460	

*weißt du wo*

*weißt du wo  
der himmel ist  
außen oder innen  
eine handbreit  
rechts und links  
du bist mitten drinnen.  
weißt du wo  
der himmel ist  
nicht so tief verborgen  
einen sprung  
aus dir heraus  
aus dem haus der sorgen  
weißt du wo  
der himmel ist  
nicht so hoch da oben  
sag doch ja  
zu dir und mir  
du bist aufgehoben*

*wilhelm willms*